

NAMENTLICH IN DER DZ

Maiandacht bei der Vereinshütte „Nest“



Deggendorf. Nach zwei Jahren Corona-Pause hat der Bayerische Waldverein endlich wieder seine traditionelle Maiandacht bei der Vereinshütte „Nest“ abhalten können. Pfarrer **Franz Deffner** aus Mietraching zelebrierte die Andacht zu Ehren der Mutter Gottes und freute sich, dass die Gäste zum Gedenken an Maria so zahlreich ins „Waldgebirge“ gefolgt waren. Der gemischte Chor aus Rettenbach begleitete mit sehr passend gewähltem Gesang und Instrumenten. **Hans Lemberger** trug eindrucksvoll die Lesung vor. Mit Texten aus dem Gebetbuch war auch die Gemeinschaft feierlich eingebunden. Im Anschluss an die Maiandacht gab es eine gemütliche Sitzweil mit frisch gebackenem Brot aus dem Holzbackofen. So konnten sich Vereinsmitglieder und Gäste noch länger in geselliger Runde am „Nest“ aufhalten. – dz

BRK-Notfallsanitäter üben mit der Bergwacht



Deggendorf. Im Lehrplan des zweiten Ausbildungsjahres der Notfallsanitäter beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) ist ein Praxistag für Einsätze in unwegsamem Gelände vorgesehen. Die Übungen mit der Bergwacht Deggendorf sind somit seit einigen Jahren zu einem festen Bestandteil geworden. **Stefan Andresen** (BRK) und **Rainer Hönig** (Bergwacht) haben auch jetzt wieder diese Fortbildung organisiert. Nach dem theoretischen Teil im Lehrsaal brachte die Bergwacht die BRK-Azubis in steiles Absturzgelände und schwer zugängliches Waldgebiet. Dort wurden alltägliche Einsätze aufgezeigt, wie zum Beispiel Unfälle bei Waldarbeiten, Stürze der Kletterer und Wanderer von hohen Felsen und Stürze von Mountainbikern in Downhillstrecken. Bergwachtler stellten sich als Patienten mit typischen Verletzungen zur Verfügung, wie Frakturen am Arm, Bein, Schlüsselbein und Becken sowie Wirbelsäulen- und Bauchverletzungen. Die Azubis des BRK versorgten die Patienten fachgerecht mit ihren Rettungsmitteln. Sie benutzten einen Defibrillator beim Reanimieren, versorgten Frakturen, stabilisierten die Verletzten mittels Vakuumschiene und Vakuummatratze und legten Venen-Zugänge für die Medikamentengabe. Bei der abschließenden Besprechung wurde deutlich, dass die Hilfe der Patienten im freien Gelände bedeutend schwieriger ist als im warmen, trockenen Rettungswagen oder Krankenhaus. Die Deggendorfer Bergwachtler gaben noch Fallbeispiele von den 307 Einsätzen im vergangenen Jahr. Die BRK-Azubis lernten die speziellen Rettungsmittel und Fahrzeuge der Bergwacht kennen und die Mitglieder der Deggendorfer Bergwacht bekamen Einblick in die professionelle Ausbildung beim BRK. – dz

KSKV Schaching spendet an die Schützenhilfe



Deggendorf. Eine Finanzspritze gab es aktuell von der KSKV Schaching für die Schützenhilfe Deggendorf: 500 Euro hat Vorsitzender **Roland Siegrün** (Bild, 2.v.l.) zusammen mit seinem Stellvertreter **Werner Helmbrecht** (Mitte) und Kassier **Karl Thuy** (2.v.r.) an **Andi Achatz** (r.) und **Reinhard Leberfing** (l.) übergeben. Bei der Übergabe im Gasthaus Alt-Schaching stand bereits fest, für welchen Zweck das gespendete Geld ohne großen bürokratischen Aufwand eingesetzt werden soll: Geplant ist ein Grillfest im Elisabethenheim. Der 2020 mitten in der Pandemie gegründete Verein will den Bewohnern und Mitarbeitern, rund 100 Personen an der Zahl, den Alltag versüßen. „Hinter ihnen liegen harte und vor allem entbehrungsreiche Zeiten“, meinte Andi Achatz. Neben den Schmarkerln vom Grill dürfen sich alle auf der Pandemie gegründete Verein freuen. Wer die Schützenhilfe bei weiteren Projekten unterstützen möchte, kann sich auf der Homepage www.schuetzen-hilfe.de informieren. Seit Anfang des Jahres gibt es zudem die Möglichkeit, eine Patenschaft zu übernehmen und damit Gutes zu tun, um Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen. – pk

Stadtgärtner präsentiert Naturschätze



len Klimabäumen und dazu, wie wichtig auch die Bodenbeschaffenheit für sie ist. Gerade in Bezug auf die Klimaerwärmung ist es wichtig, mehr zu erfahren und zu wissen. Zum Beispiel für die Auswahl des richtigen Hausbaums. – dz

Virtueller Besuch in den Firmen der Region

Schüler können all ihre Fragen stellen

Deggendorf. Bereits zum zweiten Mal hat das Regionalmanagement Deggendorf gemeinsam mit dem Arbeitskreis SchuleWirtschaft und der Agentur für Arbeit Deggendorf eine virtuelle Ausbildungstour organisiert. In sechs halbstündigen Zoom-Meetings (die gleichzeitig auf Facebook live gestreamt wurden), verteilt auf zwei Wochen, konnten Schüler aller Schularten Einblicke in verschiedene Berufe erlangen und ihre Fragen direkt an die Verantwortlichen der Firmen richten. Moderator Paul Klinzing hatte zuvor die Azubis und Ausbilder rund um die Berufe befragt.

Die Krankenpflegeschule am Donau-Isar-Klinikum hat Einblicke in die Schule, die Ausbildung und die notwendigen Voraussetzungen für den Pflegeberuf gewährt. Schulleiterin Andrea Klarl stand nach dem Clip den Fragen der Mittelschule Plattling Rede und Antwort.

Als zweite Firma zeigte Pinter Guss aus Fischerdorf, was hinter den Fabrikwänden passiert: nämlich hochwertigster Alu-Guss. Was ein Gießereimechaniker können muss und welche Aufgaben in der Lagerlogistik gefragt sind, erläuterten Stefan Killinger (Ausbildungsleiter), Ogulcan Gürün (Gießereimechaniker) und Arek Sztula (Leiter Lager und Logistik) von Pinter Guss den Schülern der Mittelschule St. Martin, die live zugeschaltet waren.

Den Abschluss der ersten Woche bildete die Firma Wolf System aus Osterhofen. Die Mittelschule aus Wallerfing hatte viele Fragen zu den Ausbildungsberufen zum Zimmerer und Stahlbetonbauer bereits vorbereitet, die Personalchef Georg Wenzl und Martin Kellermann (Ausbilder) unkompliziert und verständlich beantworteten.

In der zweiten Woche hat sich

erstmalig die Bundespolizei aus Deggendorf bei der Ausbildungstour vorgestellt. Der kurze Clip über das „härteste Praktikum Deutschlands“, die von Deggendorf organisierte „Panther Challenge“, zeigte, was man als Bundespolizist leisten muss. Die Fragen der Hengersberger Mittelschüler wurden von Einstellungsberater Andre Olischer beantwortet.

Zerspanungsmechaniker bildet die Firma Hacker Feinmechanik aus. Jährlich starten sechs Azubis ihre berufliche Karriere bei der Firma aus Offenberg. Welche Fähigkeiten man dafür braucht, wo die Berufsschule ist, welche Möglichkeiten man als Zerspanungsmechaniker hat und vieles mehr wollten die Schüler der Mittelschule Metten von Prokuristin Mona Dengler, Azubi Moritz Ebenroth und Ausbilder Florian Gruber wissen.

Zum Abschluss der diesjährigen virtuellen Ausbildungstour zeigte der Friseursalon Hartl, was im Salon gemacht wird. Neben Haarschneiden und -färben wurden von der Obermeisterin der Kosmetiker-Innung, Silvia Hartl-Katzdobler, die Tätigkeiten in einem Kosmetikstudio vorgestellt. Schnell wurde den Schülern der Mittelschule Osterhofen klar, wie vielfältig der Beruf ist und dass durchaus medizinisches Wissen gefragt ist.

In der virtuellen Ausbildungstour haben Regionalmanagement, Arbeitskreis SchuleWirtschaft und die Agentur für Arbeit Deggendorf mittlerweile zwölf Branchen und Berufswege vorgestellt. Die Clips zu den einzelnen Betrieben stehen auf der Homepage des Landkreises Deggendorf dauerhaft zur Verfügung und können in den Schulunterricht eingebaut werden. – dz

Ehrennadeln für zwei junge TSV-Athletinnen

DLV zeichnet Pia Stern und Agnes Leitgeb aus

Deggendorf. Besondere Ehre für zwei Athletinnen der Abteilung Leichtathletik des TSV Deggendorf: Agnes Leitgeb und Pia Stern waren freudig überrascht, als ihnen Abteilungsleiterin Brigitte Wallstabe-Watermann die Ehrennadel des Deutschen Leichtathletikverbands (DLV) für ihre Leistungen im Jahr 2021 und die damit erreichte Platzierung in der Bestenliste überreicht hat.

Beide Sportlerinnen sind 2021 in ihrer Altersklasse unter die Top 30 in Deutschland gekommen. Sie dürfen ihre goldene Nadel als Anerkennung für die Leistung in einem schwierigen Wettkampfsjahr sehen. Ob man die Nadel in Bronze, Silber oder Gold erhält, ist altersabhängig.

Agnes Leitgeb hat die DLV-Ehrennadel in Gold erhalten, da sie in der Altersklasse U20 über 400 Meter mit einer Zeit von 56,21 Sekunden auf Platz 10 zu finden ist. Über 200 Meter in 25,25 Sekunden ist die Deggendorfer Athletin auf Platz 54 gelandet. Im Wintertraining gebremst durch eine Verletzung am Oberschenkel, konnte Agnes beim Restart in München über 200 Meter in 25,32 Sekunden glänzen, was die Qualifikation für Bayerische und Deutsche Meisterschaften bedeutete. Beim Max-Steger-Sportfest in Augsburg ist sie 56,21 Sekunden über 400 Meter gelaufen.

Die TSVlerin wurde Bayerische Meisterin über 400 Meter in 57,20 Sekunden und bei der Deutschen Meisterschaft in Rostock kam sie mit einer Zeit von 57,19 Sekunden ins Finale und lief dort in 58,00 Sekunden auf Platz 6.

Pia Stern erhielt ebenfalls die Ehrennadel in Gold, was damit zusammenhängt, dass sie eine Altersklasse höher in der U20 mit dem 4-Kilogramm-Gerät an den



Freuen sich über die Ehrung: Pia Stern (l.) und Agnes Leitgeb. – F.: js

Start ging und im Hammerwurf mit einer Bestleistung von 39,85 Metern auf Platz 28 der Deutschen Bestenliste 2021 zu finden ist. In ihrer eigentlichen Altersklasse U18 ist die Deggendorferin mit 46,03 Metern auf Platz 36. Beim Restart in München konnten endlich wieder alle Athleten an den Start gehen. Pia Stern gelang gleich zu Beginn der Saison ein Wurf auf 45,78 Meter mit dem 3-Kilogramm-Hammer und 30,61 Meter mit dem Diskus. Dies bedeutete in beiden Disziplinen die Qualifikation für die Bayerischen Meisterschaften. Dort wurde die TSVlerin Bayerische Vizemeisterin im Hammerwurf mit 45,17 Metern. Bei den Deutschen Rasenkraftmeisterschaften in Dissen am Teutoburger Wald wurde Pia Stern Deutsche Meisterin im Rasenkraftsport der Jugend B und Deutsche Vizemeisterin in der höheren Altersklasse Jugend A. Innerhalb dieses Dreikampfs gelang der Wurf mit dem 4-Kilogramm-Hammer auf 39,85 Meter.

Da sie im Kader sind, durften die beiden Leichtathletinnen des TSV Deggendorf trotz Corona-Einschränkungen 2021 mit ihren Trainern Florian Partenfelder und Nicola Plößner durchgehend trainieren, wofür die Beteiligten besonders auch der Stadt Deggendorf sehr dankbar sind. – js

NAMENTLICH IN DER DZ

Dank an ausgeschiedene Pfarrgemeinderäte



Egg. Bisherige und neue Pfarrgemeinderäte trafen sich im Schlosspark, um mit Pfarrer **Godehardt Wallner**, Kirchenpflegerin **Agathe Hetz-Haban** und weiteren in der Pfarrgemeinde engagierten eine Vesper zu feiern. Beim Danke-Essen im Gasthaus Hopf hatte anlässlich der Verabschiedung der bisherigen sowie der Einführung der neuen Pfarrgemeinderäte zum ersten Mal der neue PGR-Sprecher **Josef Freundorfer** die Aufgabe übernommen, zusammen mit Pfarrer und Kirchenpflegerin den langjährigen Ehrenamtlichen der Pfarrei St. Nikolaus zu danken und ein Geschenk zu überreichen. **Stefan Stieglbauer** war zwanzig Jahre Pfarrgemeinderat, **Josef Hopf** zwölf Jahre, bleibt der Pfarrei aber weiterhin als Nikolaus erhalten. **Alexandra Stadler** gehörte dem Gremium vier Jahre an und unterstützt auch zukünftig. **Katharina Schauer** und **Bettina Spranger** konnten berufsbedingt nicht dabei sein, ihnen wird für ihre zwölfjährige Amtszeit später gedankt. Vor 16 Jahren übernahm **Regina Baier** ihr Amt als Pfarrgemeinderatssprecherin, gab es nach den letzten Wahlen ab. Es sei Zeit, diese Aufgabe in jüngere Hände zu geben. Josef Freundorfer, in den vergangenen vier Jahren „Vize“, übernahm gerne. Baier bedankte sich „für das gute Miteinander“. – anp/F.: Peschl

Fit mit Ski-Olympiasiegerin

Schöllnach.

Seit Mai 2017 setzt sich die Skirennläuferin und Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg für eine bessere Gesundheit von Kindern ein und wird dabei unter



anderem vom Staatsministerium für Gesundheit und Pflege sowie von einer großen Molkerei aus dem Berchtesgadener Land unterstützt. 259 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufe an der Staatlichen Realschule Schöllnach wagten sich an das von der zweifachen Vizeweltmeisterin entwickelte Projekt „Fit & Aktiv“. In einer mobilen und spielerischen Erlebniswelt durchlief jede Klasse in zwei Unterrichtsstunden den Parcours. Die Schüler lernten in diesem Projekt, wie sie ihre körperliche und mentale Stärke aufbauen und richtig einsetzen können. Aufmerksam betreut und angeleitet von einem jungen Ausbildungsteam um Leiterin Melanie Schautt (Fachhochschule München), machten die Probanden eifrig und neugierig mit. Darüber freuten sich auch Schulleiter **Michael Graf**, Stellvertreter **Christian Marchl** und Lehrerin **Barbara Brutscher** (v.r.), die das Projekt an die Realschule geholt hat. – rb/Foto: Baier

BI feiert Andacht an der Lindachholzkapelle

Hengersberg.

Dem Aufruf der Bürgerinitiative Heimat Hengersberg zur Teilnahme an der traditionellen Maiandacht an der Lindachholzkapelle sind viele gefolgt. Zusammen mit Vorsitzendem **Georg Mirwald** machten sie sich vom Altenheim aus zu Fuß auf den Weg oder begaben sich direkt zur Lindachholzkapelle, wo Diakon **Bernhard Huber** aus Niederalteich eine Andacht zelebrierte. **Maria** und **Thoma Käs** umrahmten die Feier musikalisch. Mit dem obligatorischen gemütlichen Beisammensein und bei einer kleinen Brotzeit konnte auch die schöne Aussicht auf den Markt Hengersberg genossen werden. – fr/Foto: Fuchs



Maiandacht und Brotzeit bei der Dorfgemeinschaft

Grattersdorf.

Nach dreijähriger pandemiebedingter Pause konnte an der Kapelle am westlichen Ortsrand von Winsing auch wieder eine Maiandacht der Winsinger Dorfgemeinschaft abgehalten werden. Pfarrvikar **Yohan Injumala** konnte mit rund 30 Gästen die Maiandacht abhalten, unterstützt von **Andrea Weber** und **Maria Drasch**. Als Vorsitzender der Dorfgemeinschaft Winsing und Umgebung dankte **Franz-Xaver Stangl** dem Vikar und lud die Teilnehmer abschließend zu einigen gemütlichen Stunden bei warmem Leberkäs und Getränken ins neue Winsinger Dorfhaus ein. Die Winsinger Feuerwehr übernahm während der Maiandacht die Verkehrssicherung. – bs

